

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2021/2022

Ausgegeben am 18. Mai 2022

52. Stück

- 162. Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen – Änderung
- 163. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Zellbiologie an Frau Mag.^a rer. nat. Mariana Eça Guimarães de Araújo, PhD
- 164. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie an Herrn Dr. med. univ. Florian Primavesi
- 165. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Mag. rer. nat. Dr. med. univ. Armin Runer
- 166. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
- 167. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

162. Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen – Änderung

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 04.05.2022 gemäß § 25 Abs 1 Z 1 UG auf Vorschlag des Rektorats die Änderung des „Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 15.02.2017, Studienjahr 2016/2017, 23. Stk., Nr. 99, in der Fassung Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 16.12.2020, Studienjahr 2020/2021, 14. Stk., Nr. 55, beschlossen.

Der „Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen“ wird geändert wie folgt:

1. In der Präambel wird nach „§ 19 Abs 2 Z 4“ ein Punkt eingefügt und der restliche Satz gestrichen.

2. In der Präambel wird nach dem ersten Satz folgender zweiter Satz neu eingefügt:

„Dieser Satzungsteil ersetzt den Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 15.02.2017, Studienjahr 2016/2017, 23. Stk., Nr. 99, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 16.12.2020, Studienjahr 2020/2021, 14. Stk., Nr. 55 und berücksichtigt die Änderungen der UG-Novelle 2021, BGBl 93/2021 und BGBl 177/2021.“

3. Die Überschrift in II. Abschnitt wird berichtigt und bei „Allgemeine“ ein „e“ eingefügt, sodass es nunmehr lautet:

„Allgemeine Bestimmungen“

4. In § 6 Abs 1 wird bei „Teilnehmerinnen und Teilnehmern“ das „und“ gestrichen und durch einen Schrägstrich ersetzt.

5. In § 7 Abs 2 erster Satz wird die Wortfolge „zum Ende der Nachfrist“ durch die Wortfolge „bis zum Beginn“ ersetzt.

6. § 7 Abs 4 wird erweitert, in dem die Wortfolge „Bei unvorhergesehenem und unabwendbarem Eintritt eines Beurlaubungsgrundes gemäß § 67 Abs 1 Z 2 bis 4 und 6 UG bzw.“ vorangesetzt und die Wortfolge „im laufenden Semester“ durch die Wortfolge „während des Semesters“ ersetzt wird.

7. In § 10 Abs 1 wird die Aufzählung der ordentlichen Studien um die Erweiterungsstudien ergänzt, sodass es nunmehr lautet:

„Die Einrichtung oder Auffassung eines Bachelor-, Master-, Diplom-, Doktorats- oder Erweiterungsstudiums erfolgt durch Beschluss des Rektorats.“

8. In § 12 Abs 1 erster Satz wird „§ 25 Abs 1 Z 10 UG“ durch „§ 25 Abs 1 Z 10a UG“ und „§ 22 Abs 1 Z 12 UG“ durch „§ 22 Abs 1 Z 12b UG“ ersetzt.

9. In § 12 wird folgender Absatz 2 eingefügt, sodass sich die folgenden Absätze ändern in Absätze 3 bis 5: „Das Rektorat hat Richtlinien zur strukturellen Gestaltung von Curricula nach Stellungnahme des Senates zu erlassen (vgl § 22 Abs 1 Z 12a UG).“

10. In § 12 Abs 3 erster Satz wird die Wortfolge „für Lehre und Studienangelegenheiten zuständige Rektorsratsmitglied und/oder das studienrechtliche Organ können“ durch die Wortfolge „Das Rektorat kann“ ersetzt. Im zweiten Satz des Absatz 3 wird nach „...Entwurf bzw. der Änderung“ die Wortfolge „binnen sechs Monaten“ eingefügt.

11. In § 12 Abs 4 wird „§ 22 Abs 1 Z 12 UG“ durch „§ 22 Abs 1 Z 12b UG“ ersetzt.

12. In § 14 Abs 3 erster Satz wird das Wort „Prüfungstermine“ durch die Wortfolge „Zeitpunkt der Abhaltung der Prüfung“ ersetzt.

13. In § 16 Abs 1 wird am Ende des dritten Satzes in Klammer „§ 73 Abs 1“ durch „§ 72 Abs 2“ berichtigt und ersetzt.

14. In § 17 Abs 1 wird der zweite Satz gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt:

„Bei negativer Beurteilung der letzten Wiederholung der letzten Prüfung des Studiums sind die Studierenden berechtigt, diese ein weiteres Mal zu wiederholen (vgl § 77 Abs 2 letzter Satz UG).“

15. § 22 Abs 7 erster Satz wird berichtigt und das Wort „nicht“ gestrichen.

16. In § 22 Abs 8 wird die Wortfolge „Nostrifizierungswerberinnen/NostrifizierungswerberN“ berichtigt, sodass es nunmehr lautet:

„Nostrifizierungswerberinnen/Nostrifizierungswerbern“

17. Im VII. Abschnitt sowie in § 27 entfällt bei der Überschrift die Wortfolge „und Übergangsbestimmungen“.

18. In § 27 Abs 1 wird die Wortfolge „dem auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck folgenden Tag“ durch „01.10.2022“ ersetzt und nach „...in Kraft“ die Wortfolge „und ersetzt den bisherigen Satzungsteil und sämtliche bisherigen Änderungen zur Gänze.“ angefügt.

19. § 27 Abs 2 entfällt.

Die Änderung des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen tritt mit 01.10.2022 in Kraft.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Vorsitzender

163. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Zellbiologie an Frau Mag.^a rer. nat. Mariana Eça Guimarães de Araújo, PhD

Frau Mag.^a rer. nat. Mariana Eça Guimarães de Araújo, PhD wurde mit Datum vom 12.05.2022 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Zellbiologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

164. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie an Herrn Dr. med. univ. Florian Primavesi

Herrn Dr. med. univ. Florian Primavesi wurde mit Datum vom 12.05.2022 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

165. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Mag. rer. nat. Dr. med. univ. Armin Runer

Herrn Mag. rer. nat. Dr. med. univ. Armin Runer wurde mit Datum vom 12.05.2022 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Orthopädie und Traumatologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

166. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18219

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab 01.08.2022 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an der Forschung in translationaler Anatomie sowie an der Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18235

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Innere Medizin IV, ab 01.07.2022 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, besonderes Interesse und eventuell Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Nephrologie und Hypertensiologie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18243

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.06.2022 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.05.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Bewerberinnen/Bewerber mit einschlägiger Vorerfahrung in Neurologie werden bevorzugt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18248

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab 01.07.2022 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 14.05.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an den Schwerpunkten der Universitätsklinik für Innere Medizin II (Infektiologie, Immunologie, Rheumatologie und Pneumologie). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18251

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Radiologie, ab 01.09.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Radiologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.061,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18259

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 01.07.2022 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18260

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.08.2022 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.07.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18263

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.10.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.061,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17839

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab 01.09.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 26.08.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenenschaft). Erwünscht: Interesse für onkologische Forschung und Lehre, einschlägige Erfahrung in virtuellen 3D Planungsverfahren. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.030,75 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 8. Juni 2022 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

167. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18195

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIa, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: Laborerfahrung im medizinischen/biologischen Bereich, Kenntnisse histologischer und zytologischer Arbeitsmethoden, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft. Aufgabenbereich: selbstständiges Arbeiten im Laborbereich, Vorbereitung und Durchführung von Versuchsansätzen, Aufarbeitung für makroskopische und histologische Begutachtung, Gefrierschnittaufbereitung, Erstellung von Paraffinschnitten, Mitarbeit bei Forschungsprojekten, organisatorische Aufgaben.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18205

Referentin/Referent, IIIa, Abteilung Lehr- und Studienorganisation, ab 01.06.2022. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung, Matura. Erwünscht: Kenntnisse in Projektplanung und -management, Organisationstalent, Teamfähigkeit, Serviceorientierung sowie Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Administration Lehr- und Studienorganisation, Koordination der studentischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter/Tutorinnen/Tutoren, Unterstützung beim Raumressourcenmanagement, Unterstützung bei Koordination und Organisation von bereichsspezifischen Veranstaltungen zB Tag der Lehre etc.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18207

Referentin/Referent, IIIa, Abteilung Lehr- und Studienorganisation, ab 01.06.2022. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Matura, Organisationstalent, technisches Verständnis, hands-on Mentalität, Serviceorientierung, Teamfähigkeit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit. Aufgabenbereich: umfassende Organisation und Betreuung des Skills Labs, Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung der KPJ-/Famulatur-OSCEs, Koordination und Organisation von POL-Kursen, Beschaffung und Wartung der Simulationsmodelle, Lagerhaltung von Materialien für das Skills Lab, Aufsicht der Lern- und Leseräume inkl. Koordination studentischer Aufsichtsdienste, Mitarbeit bei der Lehrbibliothek.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18211

Educational Designerin/educational Designer, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Diplom-, Magister- oder Masterstudium (Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftspädagogik) oder mehrjährige einschlägige berufliche Erfahrung. Erwünscht: idealerweise MME, Instructional Design, didaktische Vorkenntnisse (pädagogische Ausbildung, Mediendidaktik), Kenntnisse in Bild-/Videoverarbeitung, ausgezeichnete Kommunikationskenntnisse, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Unterstützung von Lehrenden und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern bei der Entwicklung von zielgruppengerechten Lernkonzepten mithilfe unterschiedlicher mediendidaktischer Ansätze, Begleitung und Evaluation diverser Lernkonzepte, didaktische Key Userin/Key User der Systeme des Next Generation Digital Learning Environments, Konzeption und Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen von digitalen Kompetenzen für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Zusammenhang mit digitalem Lehren und Lernen, Unterstützung der Begleitung von blended/online Lehrveranstaltungen durch eModeratorinnen/eModeratoren.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-18212

Fachliche Administratorin/fachlicher Administrator Next Generation Digital Learning, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Diplom-, Magister oder Masterstudium (Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftspädagogik) oder mehrjährige einschlägige berufliche Erfahrung. Erwünscht: grundlegende Kenntnisse von Servern, ausgezeichnete IT-Kenntnisse, Grundlagen in Systemadministration und Programmkenntnisse von Vorteil, ausgezeichnete Kommunikationskenntnisse, Teamfähigkeit, hands-on Mentalität, Prozessorientierung, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: fachliche Administration von Systemen des Next Generation Digital Learning Environments in enger Abstimmung mit der technischen Administratorin/dem technischen Administrator in der IT, enge Abstimmung mit der Fachadministratorin/dem Fachadministrator Student Life Cycle und der Key Userin/dem Key User Lehre und IT, um fachliche Bedürfnisse technisch abzubilden, kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Abläufen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-18223

Systemadministratorin/Systemadministrator Linux/Unix, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene einschlägige Schul- oder Berufsausbildung oder einschlägige berufliche Erfahrung. Erwünscht: praktisches Wissen in der Systemadministration, insbesondere Software Installation, Konfiguration und Management, Patch Management, Kernel Konfiguration und Management, File System Management und Konfiguration, Scripting und Backup, hohe technische und soziale Kompetenz, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Installation, Konfiguration und Management der Linux/Unix Server und darauf aufbauender Services inkl. Datenbanken, Unterstützung bei der Administration der Storage und Backup Infrastruktur, Eingrenzung und Lösung von Problemen und Performance Issues, 2nd Level und 3rd Level Support von Systemen, Erstellung und laufende Aktualisierung der Dokumentation, Zusammenarbeit mit externen Dienstleisterinnen/Dienstleistern.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-18240

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, ab 01.06.2022. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Kenntnisse und Erfahrung in Molekularbiologie, Zellkultur, Immunhistologie und Tierversuchen (SCID-Maus), Erfahrung in der Koordination von sensiblem Gewebe, hohes Interesse an Forschung, Innovationsbereitschaft, Teamfähigkeit, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute PC Kenntnisse (MS Excel). Aufgabenbereich: Unterstützung bei der Koordination und Organisation von Forschungsprojekten, Mitwirkung an der Projektdurchführung, Unterstützung von Studierenden bei Versuchsdurchführungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18241

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, halbbeschäftigt, Institut für Histologie und Embryologie, ab 01.09.2022. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung histomorphologischer Experimente, Dokumentation und Labormanagement, Mithilfe bei der Vorbereitung studentischer Praktika.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18249

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIa, 60 % (Ersatzkraft), Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab sofort für die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 16.05.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: Erfahrungen in immunologischen Arbeiten (Zellkultur, FACS-Analysen, ELISA, molekularbiologisches Arbeiten mit Pathogenen), Kenntnisse im Umgang mit komplexen Zellkulturmodellen. Aufgabenbereich: immunologisches, mikrobiologisches und molekularbiologisches Arbeiten im Labor, Unterstützung von Studierenden im Rahmen von Diplomarbeiten und Dissertationen inkl. methodisches Anweisen, Literaturrecherche, statistische Auswertungen, Verwaltung von Forschungsergebnissen, selbstständiges Verwalten und Bestellen von Labormaterialien.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.326,12 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18257

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab 01.06.2022. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: zellbiologische Erfahrung und Kenntnisse in molekularbiologischen Arbeitsmethoden (Zellkultur, PCR etc.), Fluoreszenzmikroskopie. Aufgabenbereich: Vorbereitung und Durchführung von Versuchsansätzen (zell- und molekularbiologische Arbeitsmethoden wie Zellkultur, PCR etc.), Fluoreszenzmikroskopie, Unterstützung in Forschung, eigenständige organisatorische Aufgaben (Bestellwesen, administrative Tätigkeiten).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18266

Sekretärin/Sekretär, IIa, Institut für Physiologie, ab 01.09.2022. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute Organisations-, Sozial- und Kommunikationskompetenz, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute Kenntnisse in MS Office. Aufgabenbereich: administrative und organisatorische Bürotätigkeiten, insbesondere Terminkoordination und Sekretariatsarbeiten, Budgetverwaltung, Administration von sekretariatsbezogenen Personalagenden, Führung des Rechnungs- und Bestellwesens.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.955,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17869

Veterinärmedizinerin/Veterinärmediziner, IVa, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Veterinärmedizin, Deutschkenntnisse mind. auf C1 Niveau. Erwünscht: Kenntnis der Biologie von Maus, Ratte, Kaninchen und Zebrafisch, Kenntnis der Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens, Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und selbstständigen Wissenseignung, Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung im labortierkundlichen Bereich. Aufgabenbereich: veterinärmedizinische Betreuung und Überwachung des Tierwohls und Etablierung einer „Culture of Care“, Beratung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und interne Begutachtung von Tierversuchsprojekten, Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Standards, qualifizierte Mitarbeit und Unterstützung der Leitung bei der Organisation und dem täglichen Betrieb der Versuchstierhaltungen, Mitarbeit bei Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Studierenden.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17965

Sekretärin/Sekretär, IIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 05.03.2024. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, EDV-Kenntnisse, Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Terminkoordination, Büroorganisation, Sekretariatsarbeiten, Beratung und Betreuung von Studierenden.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.955,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18016

Juristische Mitarbeiterin/juristischer Mitarbeiter, IIIb, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Abteilung Recht und Compliance, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 06.11.2023. Voraussetzungen: Studierende/Studierender des Studiums der Rechtswissenschaften (mindestens zweiter Studienabschnitt) oder des Wirtschaftsrechts (mindestens abgeschlossenes Bachelorstudium). Erwünscht: ausgezeichnete Kenntnisse des Zivilrechts, insbesondere des Vertragsrechts und des öffentlichen Rechts, sehr gute Kenntnisse der universitären Strukturen, sehr gute Englischkenntnisse, wirtschaftliches, vernetztes Denken, Genauigkeit, Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: rechtliche Recherchetätigkeiten in Deutsch und Englisch, Unterstützung bei der Erstellung, Prüfung und Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen in Deutsch und Englisch, Mitarbeit bei der Beurteilung sonstiger zivil- und öffentlich-rechtlicher Fragestellungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.264,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18101

Juristin/Jurist Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGI), IVa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Büro des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen, ab 01.06.2022 für die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 23.08.2024. Voraussetzungen: einschlägiges abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: sehr gute Englisch- und EDV-Kenntnisse, absolute Loyalität und Diskretion. Aufgabenbereich: rechtliche Unterstützung des AKGI in Fragen der Gleichstellung und Antidiskriminierung sowie in Personalangelegenheiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.395,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18107

Referentin/Referent, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: genaues und selbstständiges Arbeiten, kommunikatives Auftreten. Aufgabenbereich: Validierung von gemeldeten Studien im Studienregister des LKI, Unterstützung bei der Validierung der Antragsunterlagen auf Übernahme der Sponsor-Funktion für klinische Studien gemäß CTR und MDR, Unterstützung bei der Dokumentation von klinischen Studien, Hochladen von validierten Unterlagen für Genehmigungsanträge zur Durchführung klinischer Studien in div. IT-Systemen (zB CTIS, ECS etc.), User Management: clinicaltrials.gov. OMS - CTIS.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18109

Referentin/Referent, IIIb, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der Berufserfordernisse auf Maturaniveau. Erwünscht: Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen, Interesse an klinischer Forschung, selbstständiges und genaues Arbeiten. Aufgabenbereich: selbstständige Budgetkalkulation und -verhandlung für klinische Studien von/mit externen Sponsoren, Budgetkalkulation für Förderanträge für akademische klinische Studien, Budgetkalkulation für das Leistungsangebot des KKS.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18110

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa, halbbeschäftigt, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen, selbstständiges und genaues Arbeiten. Aufgabenbereich: Abrechnung von klinischen Studien mit/von externen Sponsoren, Abrechnung der KKS-Leistungen, administrative Tätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18146

Zahntechnikerin/Zahntechniker, IIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab sofort befristet für die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 11.03.2023. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur Zahntechnikerin/zum Zahntechniker. Erwünscht: Bereitschaft zu eigenständigem Arbeiten sowie Interesse an Fort- und Weiterbildung, abgeschlossen gegenüber neuen, modernen zahntechnischen Methoden und Geräten, Erfahrung in festsitzender und abnehmbarer Prothetik, EDV-Kenntnisse. Aufgabenbereich: der Aufgabenbereich umfasst neben der zahntechnischen Tätigkeit insbesondere technische Hilfestellung für Studierende des Diplomstudiums Zahnmedizin bei der Herstellung von Arbeitsunterlagen für die praktische Ausbildung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.955,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18154

Bau-/Projektleiterin/Bau-/Projektleiter, IVa, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges technisches Master-, Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: Erfahrung im Bau- und Projektmanagement, Erfahrung in organisatorischen Belangen und umfangreiches Fachwissen im Bereich Neubau und bei Sanierungsprojekten sowie Praxis im Baubereich, AutoCad Ausbildung, sehr gute Kenntnisse der MS Office Grundprogramme. Aufgabenbereich: selbstständige Umsetzung von Bauprojekten, umfassendes Projektmanagement inkl. Projektentwicklung, Entwicklung und Erstellung der Raum- und Funktionsprogramme, Planung von Einrichtungen und Ausstattungen, Erstellung von Kostenkalkulationen und Terminplänen, Beauftragung der zur Umsetzung notwendigen Firmen unter Einhaltung der jeweiligen Vergaberichtlinien, ggf. Erstellung LV für öffentliche Ausschreibungen, Umsetzung unter Einbindung der Nutzerinnen/Nutzer, Durchführung der ÖBA, Abnahme der Leistungen samt Gewährleistungsverfolgung, Prüfung und Freigabe der Rechnungen, Erstellung von DWG Plänen im AutoCad Format, Koordination und Verwaltung der Raumdaten, Pflege der Raumdatenbank in pitFM sowie Erstellung von Äquivalenzziffern zur Kosten-/Leistungsrechnung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18179

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Berufserfahrung, abgelegte Personalverrechner-Prüfung, ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (MS-Office und SAP), vorausschauende Arbeitsweise mit einem hohen Maß an Diskretion, Arbeits- und Sozialrechtskenntnisse, Englischkenntnisse, Lernbereitschaft, Eigenmotivation, Flexibilität, Belastbarkeit, Stressresistenz, Teamfähigkeit, selbstständiger Arbeitsstil, niveauvolles, freundliches und professionelles Auftreten, Freude am Umgang mit Menschen. Aufgabenbereich: laufende Abwicklung der Personaladministration wie zB Ein- und Austritte, Krankenstände etc., kompetente Ansprechpartnerin/kompetenter Ansprechpartner für unsere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in sämtlichen sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen, Unterstützung im Bewerbungsmanagement, Mitarbeit bei diversen Projekten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18217

Projekt- und Prozessmanagement Biobank, IVa, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab sofort auf 4 Jahre nach Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister oder Diplomstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Projekt- und Prozessmanagement, selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise, Flexibilität und Zielorientierung, Serviceorientierung, Kontaktfreudigkeit und Teamfähigkeit, gute EDV-Kenntnisse in den MS-Office-Programmen und im Umgang mit Datenbanken, Kenntnisse der Beantragung von Ethikvoten, im Datenschutz und im Vertragsrecht, Erfahrung in der Erstellung von Projektanträgen samt Fördermitteleinwerbung, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens Niveau B2/C1). Aufgabenbereich: Leitung des Projektarbeitspaketes „Prozesse und Konzeptentwicklung“ zur Formulierung der Geschäfts- und Nutzungsordnung, Definition eines Consent- und Datenmanagementsystems in Zusammenarbeit mit der Biobank Qualitätsmanagerin/dem Biobank Qualitätsmanager, eigenverantwortliche Mitarbeit beim Projektarbeitspaket „Implementierung“, im laufenden Betrieb verantwortlich für das reibungslose Ablaufen der Prozesse, inkl. Abrechnung und allgemeine Büroorganisation, Ansprechperson und Beratung für Forscherinnen/Forscher in Hinblick auf Consent- und Datenmanagement (inkl. Ethikantrag), Software, Datenbank, Laborutensilien, Lagerbedingungen, Mitarbeit an Forschungsanträgen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18234

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts und absolviertes Gerichtspraktikum. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung, Kenntnisse der universitären Strukturen, ausgezeichnete Englischkenntnisse, vernetztes Denken, Genauigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Prüfung, Erstellung, Verhandlung und Dokumentation von Forschungsverträgen in Deutsch und Englisch.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 8. Juni 2022 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.